

D. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s

e.V.

M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t

1 9 2 7.

Bericht des Vorsitzenden.

Mit Ablauf des Jahres 1927 vollendet die Sektion das 5. Jahr ihres Bestehens. Ist diese Zeitspanne an sich auch gering, so bedeutet sie im Vereinsleben immerhin einen beachtenswerten Abschnitt, der zu einem vergleichenden Rückblick anregt. Folgt man dieser Anregung und stellt man das Gründungsjahr 1923 dem nun abgelaufenen Jahr 1927 gegenüber, dann wird bei oberflächlicher Betrachtung das Gefühl einer Enttäuschung nicht erspart bleiben. Aeussere Merkmale der Entwicklung der Sektion wird man vergeblich suchen und wie im Gründungsjahr zählt die Sektion auch heute wieder 82 Mitglieder. Schürft man aber tiefer und sucht die Fortschritte auf ideellem Gebiete, dann kann man die zurückgelegte fünfjährige Entwicklung als ein erfolgbringendes Fortschreiten bezeichnen.

Nach den ersten zwei Jahren mit ihren äusserlichen, aber trügerischen Scheinerfolgen brachte der Uebergang vom 3. zum 4. Jahr die Entwicklungskrise, aber auch die Läuterung im Sinne des reinen Bergsteigertums, dessen Geist endlich das letzte Jahr erfüllte.

Nach dieser Einleitung mit ihrem flüchtigen Rückblick auf die Sektionsgeschichte, die ja in den einzelnen Jahresberichten gewissenhaft niedergelegt ist, sind die folgenden Zeilen dem Geschäftsjahr 1927 gewidmet.

Die Hauptversammlung vom 7. Dezember 1926 beauftragte den nachstehenden Ausschuss mit der Führung der Sektionsgeschäfte:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vors.-Stellvertr.:	Hans Brunner
Schatzmeister:	Josef Reisch
I. Tourenwart:	Heinrich Schmidt
II. Tourenwart:	Josef Haimerl
Bücherwart:	Adolf Erras
Zeugwart:	Christof Friedrich
Beisitzer:	Gottlob Fiegl
	Hans Kalb.

Von diesen 9 Herren schieden im Herbst dieses Jahres der II. Tourenwart Josef Haimerl aus. Sein Beruf führte ihn nach Köln am Rhein und nahm damit der Sektion eine wertvolle Arbeitskraft. Herr Haimerl verband ausgezeichnete bergsteigerische Fähigkeiten hohem Idealismus und hat diese Eigenschaften stets opferwillig in den Dienst der Sektion gestellt, die seiner mit Dank und Anerkennung gedenkt. Im Uebrigen ist der Ausschuss unverändert geblieben.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung, 8 Ausschuss-Sitzungen und 1 Sektionssprechabend erledigt. Der ruhige Verlauf des Jahres gestattete dem Sektionsausschuss, sich voll und ganz den bergsteigerischen Zielen der Sektion zu widmen.

Die Mitgliederbewegung war den Verhältnissen entsprechend gering und brachte nur einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl. Bei der Hauptversammlung des Vorjahres betrug der Mitgliederstand 86 und zwar 79 Herren und 7 Damen. Davon sind bis zum Jahresschluss 1926 noch ausgetreten 5 Herren und 1 Dame, deren Ausscheiden noch auf Rechnung des zwischen Sektion und Skiabteilung entstandenen Konfliktes zu setzen ist.

Die Sektion trat also mit 80 Mitgliedern, 74 Herren und 6 Damen, in das Jahr 1927 ein. Hievon mussten 3 Herren auf Grund des § 6 der Satzung gestrichen werden. Neu aufgenommen wurden 4 Herren und 1 Dame. Somit errechnet sich für die heutige Hauptversammlung eine Mitgliederzahl von 82, bestehend aus 75 Herren und 7 Damen. Hiezu sei bemerkt, dass es bei einem rascher und weniger gewissenhaft durchgeführten Aufnahmegeschäft wohl möglich gewesen wäre, eine grössere Zahl von Neuaufnahmen zu erreichen. Dass aber viele der Aufnahmesuchenden nicht durchhalten, wenn ihre Wünsche nicht ohne weiteres erfüllt werden, beweist, dass solche Aufnahmen für die Sektion und den Gesamtverein keinen Gewinn bedeuten würden. Eine Erhöhung der Mitgliederzahl wäre wohl wünschenswert, darf aber nicht auf Kosten des ideellen Gehaltes der Sektion gehen.

Der Aufnahmekommission, den Herren Erras, Haimerl und Mühlbacher, sei an dieser Stelle für ihre Mühewaltung der Dank der Sektion ausgesprochen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert monatlich zweimal und zwar jeden ersten und dritten Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte "Königsbauer", Müllerstrasse 28, stellte uns hiezu auch in diesem Jahre ihren ungemein zweckmässigen grösseren Saal als Sektionsheim zur Verfügung, wofür dem Besitzer, Herrn Etterer, hiemit besonders gedankt sei. Trotz der angenehmen und günstigen Lokalverhältnisse liess der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder dauernd zu wünschen übrig. Die Anwesenheitslisten weisen in diesem Jahre eine Durchschnittsbesucherzahl von 26 Mitgliedern gegen 30 des Vorjahres auf. Hier ist also statt der dringend notwendigen Besserung abermals eine Verschlechterung eingetreten. Wenn von 82 Mitgliedern nur 26 sich zum Besuch der Sektionsabende aufschwingen, muss selbst unter Berücksichtigung der misslichen wirtschaftlichen Verhältnisse von einer Interesselosigkeit gesprochen werden, die zu denken gibt. Mögen sich die Mitglieder ange-

sichts der Arbeitslast der Ausschussmitglieder auch an ihre sicher nicht allzu schwere Pflicht erinnern, ehe es zu spät ist. Der Ausschuss hat das Bewusstsein, dass er nichts versäumt hat, um die Sektionsabende besuchenswert zu gestalten. Hier muss das kommende Jahr unbedingt Besserung bringen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion können gute genannt werden. Neben den uebrigen Sachwerten ist hier besonders unsere Bücherei zu nennen, die sich seit dem Bestehen unserer Sektion stattlich entwickelt hat. Mit dem Bücherwart Adolf Erras hat die Sektion endlich eine Kraft gewonnen, die sich mit aner kennenswertem Eifer der Organisation und Pflege unserer Bücherschütze erfolgreich angenommen hat. Das sorgfältig ausgearbeitete Schlagwortverzeichnis weist 264 Bestandsnummern auf und zwar

71 Karten	10 Jahrg. Mitteilungen des A.-V.
49 Führer	2 Jahrg. alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	11 Vereinschriften
13 alpine Lehrbücher	42 Sektionschriften
25 Jahrg. Zeitschrift d. A.-V.	34 Bände Unterhalt.-Literat.

Die Bücherei steht den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Bedauerlicher Weise wird dieses geistige Rüstzeug des Bergsteigers nicht genügend gewürdigt. Vielleicht trägt dieser Bericht dazu bei, das Interesse der Mitgliedschaft für unsere Bücherei zu wecken.

Die Sachwerte werden wie bisher wiederum mit Rm. 1500 angesetzt. Das Barvermögen hat sich in diesem Jahre etwas verringert. Ueber das rechnerische Ergebnis gibt der Bericht des Schatzmeisters Aufschluss mit der Jahresrechnung 1927, die bei 1027.60 Rm. Einnahmen und 1070.48 Rm. Ausgaben mit einer Mehrausgabe von Rm. 42.81 abschliesst.

Nachstehend die Jahresrechnung 1927 und der Haushaltplan 1928:

Janresrechnung 1 9 2 7

Ausgaben

Einnahmen

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge der Mitglieder	815	---	410
Ausserordentliche Beiträge	55	50	63
Vereins- u. Sektionsabzeichen	7	50	33
Zeitschriften des D.u.Oe.A.V. etc.	94	60	11
Inventar der Rottachalm 2. Rate	50	---	180
Sonstige Einnahmen	5	---	158
Fehlbetrag (Saldo) vom Vermögen	43	01	100
			26
			86
			1070
			61
			Sa.
<p><u>Vermögensrechnung:</u> Bestand am 31. XII. 26 Rm. 301.82 Fehlbetrag von 1927 " 43.01 Bestand am 31. XII. 27 Rm. 258.81</p>		<p><u>Vermögensnachweis:</u> Guthaben beim Postscheckamt Rm. 8.22 " beim Hauptaussch. " 66.85 " bei der Sparkasse " 161.65 Bare Kasse " 22.09 Rm. 258.81</p>	
München, im Dezember 1927.		Gez.: R e i s o h, Schatzmeister.	

Das Vortragswesen kann auch in diesem Jahre wieder auf der Erfolgseite gebucht werden. Unter der Leitung des I. Tourenwartes Heinrich Schmidt ist es auf der erreichten Höhe geblieben und brachte 8 genussreiche Abende gegen 7 des Vorjahres. Nachstehend ein kurzer Ueberblick des Gebotenen:

Felix Wildenhain leitete am 4. Januar das Jahr 1927 ein mit seinem Vortrag "Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge". Mit dieser Volkstümlich wissenschaftlichen Abhandlung liess der Redner seine Zuhörer einen tiefen Blick in das Wirken und Walten der Naturkräfte tun. Vom Werden und Vergehen, dem Aufbau und der Zerstörung der Bergwelt sprach er und seine bekannten, prächtigen Farbenlichtbilder ergänzten seine Ausführungen mit trefflich dargestellten Beispielen.

Generalleutnant von Wundt erfreute die Sektion am 18. Januar mit seinem Vortrag "Dämon Matterhorn, der Berg der Berge". Wie immer, wenn die Exzellenz spricht, gab es einen äusserst genussreichen Abend. In seinem gemütlichen Schwäbisch führte er die Versammlung in das Reich des Bergdämons, nach Zermatt und auf sein Matterhorn. Wie der Redner diesen Berg kennt, liess sowohl die interessante Schilderung der Erstiegungsgeschichte, als auch die eingehende Beschreibung der verschiedenen Anstiegswege an Hand prächtiger, zum Teil historisch gewordener Eigenaufnahmen erkennen.

Dr. Robert Koch brachte am 1. Februar die ausseralpine Note in die Vortragsreihe. Er sprach über "Aegypten von Kairo bis Chartum" und führte die Anwesenden in das Land der Pharaonen. Das war einmal etwas anderes, eine nicht unwillkommene Abwechslung, die allseitig mit sehr grossem Interesse begrüsst wurde. Man konnte so wenigstens einmal im Geiste eine grosse Reise in das morgenländische Märchenreich tun und der Vortragende erwies sich dabei als ausgezeichnete Kenner und Führer. Seine lehrreichen Eigenaufnahmen zeigten die gewaltigen Reste einetiger Macht und Grösse.

Albert Link besuchte die Sektion am 15. Februar und sprach über "Skitouren in den Dolomiten". Dieser bekannte Alpinist und Skiläufer, in Münchner Bergsteigerkreisen einfach Vater Link genannt, erzählte von seinen zahlreichen Skiwanderungen in den Dolomiten, die ihn von den Lüsener bis zu den Sextener Bergen geführt haben. Mit Wort und Bild warb der Redner für die Wintertouristik und für den Besuch unserer deutschen Brüder in Südtirol. Der Abend muss mit zu den Genussreichsten gezählt werden.

Anton Herberger sprach am 15. März über "Sonnige Wintertage im Karwendel, Wetterstein und den Lechtalern". In zwangloser Wanderung führte er seine Zuhörer in die heimatlichen Berge und verlegte dabei mit Erfolg das Schwergewicht darauf, die Schönheit und besonders das charakteristische der einzelnen Gruppen herauszuarbeiten. Der Redner erwies sich nicht nur als guter Kenner der geschilderten Gebiete, sondern auch als technisch bewandeter Lichtbildner und warmherziger Freund der Natur, für deren Schutz und Schonung er besonders warb.

Hermann Einsele, auch ein bekannter Münchner Alpinist, schilderte am 3. Mai seine "Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen". Er schloss mit diesem Vortrag das Winterhalbjahr ab und liess seine Zuhörer noch einmal die Freuden einer Skibergfahrt kosten. Er machte die Anwesenden mit den Leoganger Steinbergen näher bekannt, einem nicht so überlaufenen Gebiet, das auch im Sommer dem Bergsteiger genussreiche Fahrten bietet. Eine Reihe wohlgelungener Eigenaufnahmen, Winter- wie Sommermotive, aus heimatlichen Bergen geholt, beschloss auch diesen gehaltvollen Vortrag.

Ignaz Wismeyer erzählte am 18. Oktober von "Passau und der Donaufahrt nach Wien", die er als Vorsitzender und Vertreter der Sektion miterleben durfte. Diese Fahrt war die sinnige Einleitung zur 53. Hauptversammlung des Alpenvereins in Wien und die Schilderung des Redners

Mit Frau Elsa Denk eröffnete der Vorsitzende die Tanzfolge und das un-
gemein stimmungsvolle Fest, das wohl allen Teilnehmern in angenehmer
Erinnerung bleiben wird.

Am Faschingsdienstag folgte das Faschingskränzchen im Sektionslo-
kal.

Auch an diesen köstlichen Abend werden die Teilnehmer gerne zurück-
denken. Die karnevalistische Stimmung schlug hohe Wogen und Alles hat
sich dabei prächtig unterhalten.

Sicher hätte der Besuch dieser Veranstaltungen auch die fernge-
bliebenen Mitglieder nicht gereut. Ihr Ausbleiben war daher sowohl in
ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Sektionskasse bedauerlich
die für den dadurch entstandenen Fehlbetrag aufkommen musste. Auch die
gesellschaftlichen Veranstaltungen gehören zum Sektionsleben und kein
Mitglied sollte sie daher versäumen.

Bei der 53. Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins vom 2. mit 4. September in Wien wurde die Sektion durch
den Vorsitzenden auftragsgemäß vertreten. Dieser wohnte allen Sitz-
ungen bei und berichtete darüber in ausführlicher Weise gelegentlich
des Sektionsabends vom 4. Oktober.

Die bergsteigerische Tätigkeit, das höchste Ziel der Sektion,
wurde vom Sektionsausschuss mit besonderer Fürsorge betreut. Es wurde
nichts unversucht gelassen, um den ausübenden Alpinismus in der Sek-
tion zu fördern und die Mitglieder mit bergsteigerischem Geiste zu er-
füllen. Hier kann es kein erreichtes Ziel, sondern nur ein rastloses
Vorwärtstreben geben. In pflichtgemässer Verfolgung dieses Ideals hat
der Ausschuss wiederum einen Schritt vorwärts gemacht. Er hat den Mit-
gliedern ein Tourenbuch gewidmet, das in seiner gediegenen und sinni-
gen Aufmachung bei den Mitgliedern freundliche Aufnahme gefunden hat.
Das Tourenbuch soll die bisher üblich gewesenen Formulare der Berg-

fahrtenberichte ersetzen und dem Inhaber zugleich ein Erinnerungsbuch sein. Bis jetzt wurden 38 Stück verlangt und ausgefertigt, ein vielversprechender Anfang, der zu der Hoffnung berechtigt, dass auch die uebrigen Mitglieder mit alten Vorurteilen brechen und das Tourenbuch als Chronik ihres bergsteigerischen Erlebens schätzen lernen werden.

Von den ausgegebenen 38 Tourenbüchern wurden 37 zu statistischen Zwecken zurückgereicht. Schriftführer Hans Brunner hat sich der Arbeit der Zusammenstellung unterzogen und das folgende Ergebnis festgestellt:

1 9 2 7 (1. Nov. 1926 mit 31. Okt. 1927)

von 82 Mitgliedern wurden 37 Bergfahrtenberichte eingereicht - 45%
im Vorjahre

von 86 Mitgliedern wurden 33 Bergfahrtenberichte eingereicht - 38%

1 9 2 7 (1. Nov. 1926 mit 31. Okt. 1927)

von 82 Mitgliedern wurden 497 Gipfel erreicht - pro Mitglied 6
im Vorjahre

von 86 Mitgliedern wurden 381 Gipfel erreicht - pro Mitglied 4,5.

Die Summe der erreichten Gipfelbesteigungen ist das Ergebnis von insgesamt 380 Bergfahrten, wovon 237 im Sommer und 143 im Winter ausgeführt wurden.

Die Sektions- bzw. Führungsbergfahrten haben einen erfreulichen Aufschwung genommen, der in erster Linie dem II. Tourenwart Josef Haimerl und seiner freiwilligen Führerschaft zu verdanken ist. Leider ist seine Tätigkeit durch seinen Wegzug von München zu früh unterbrochen worden. Sein aktiver Geist macht sich aber in dem festgestellten Gesamtergebnis noch fühlbar und wirkte sich auch in Bezug auf die Teilnehmerzahlen förderlich aus. Zur Durchführung gelangten:

6. II. Bodenschneidhaus-Freudenreichsattel (mit Ski)

Führer Haimerl

14 Teilnehmer

20.II.	Spitzstein (mit Ski)		
	Führer Wismeyer	12 Teilnehmer	
6.III.	Hochriss (mit Ski)		
	Führer Haimerl	7 Teilnehmer	
19/20.III.	Auerspitz-Maroldschneid (mit Ski)		
	Führer Erras	4 Teilnehmer	
5.IV.	Schöttlkar-Sciernspitze		
	Führer Wismeyer	4 Teilnehmer	
26.VI.	Ruchenköpfe		
	Führer Haimerl	6 Teilnehmer	
10.VII.	Westliche Kärwendelspitze		
	Führer Wismeyer	9 Teilnehmer	
31.VII.	Sonneck-Hackenköpfe- Scheffauer		
	Führer Wismeyer	8 Teilnehmer	
14.VIII.	Hochblassen-Nordwand-Höllentalalp.		
	Führer Wismeyer	7 Teilnehmer	
	zusammen <u>9 Bergfahrten</u> mit	<u>71 Teilnehmern</u>	
	gegen 9 " "	34 " im Vorjahre	

Das Gesamtergebnis der Bergsteigerischen Tätigkeit muss unter den gegebenen Verhältnissen als befriedigend bezeichnet werden. Der starke Prozentsatz an ausgeführten Skibergfahrten zeigt, dass wir auf diesem Gebiete auch ohne eine eigene Skiabteilung in beachtenswerter Weise fortgeschritten sind und die Wintertouristik den ihr gebührenden Rang in der Sektionstätigkeit einnimmt. Die Bemühungen der Sektionsleitung, wiederum eine Skihütte pachtweise zu erhalten, sind bisher vergeblich gewesen. Die angebotenen Objekte kamen wegen ungünstiger Lage nicht in Betracht. Der Ausschuss wird auch weiterhin nach einer Skihütte Ausschau halten müssen, wozu auch die Mitglieder zu helfen vermögen. In der Hoffnung, dass sich auch dieser Wunsch noch verwirklichen lässt,

* Sektion Edelweiß. Samstag/Sonntag, 1./2. Jan., Stoberfahrt auf den Strättlenkogel. Abfahrt Samstag früh 6.30 Uhr nach Garmisch. Zeitung Josef Säumer, Hochstraße 28/3. Anmeldeung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 4. Jan., abds. 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28: Vortrag von Felix Wildenhain: „Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge“ (mit Lichtbildern). Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Vokal: Königsbauer
Müllerstr. 28
 Dienstag, den 4. Jan. 1927, abends 8 Uhr.
Vortrag von Herrn Felix Wildenhain:
Der Kampf der Naturgewalten
im Hochgebirge
 mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Am letzten Sektionsabend sprach Kunstmaler Felix Wildenhain über den „Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge“. Zahlreich waren Gäste und Mitglieder hierzu erschienen, ließen doch der Redner und sein Thema etwas Besonderes erwarten. Und Wildenhain hat diesen Voraussetzungen mehr als entsprochen, wuchs sich doch sein Vortrag zu einer naturwissenschaftlichen Vorlesung aus, die sich sowohl durch gründliche Behandlung des dankbaren Stoffes als auch durch ihre populäre und leichtfaßliche Form gleichermaßen auszeichnete. In anregender Plauderei bot der Vortragende Unterhaltung und Belehrung zugleich. Für manche scheinbar rätselhafte Erscheinung, der der Bergsteiger schon oftmals in der wilden Bergnatur sinnend gegenüber gestanden, brachte der Abend die fast selbstverständliche Erklärung. Mit dem Werden und Vergehen, dem Aufbau und der Zerstörung der gewaltigen Bergwelt machte der Redner seine Zuhörer vertraut. Er sprach von der Bildung und den vielen Veränderungen der Erdoberfläche, von den furchtbaren Gewalten, die die Berge gezeugt und mit ungeheurem Drucke die Felsmassen aus dem Erdschoße gegen den Himmel hebten. Seit jener Schöpfungstunde tobt der Kampf der Naturgewalten in dieser gigantischen Welt, und wohl jeder Bergsteiger hat schon die verschiedenen Formen und oft katastrophalen Folgen dieses Kampfes als die objektiven Gefahren des Bergsteigens kennen und fürchten gelernt. Die Alpen, scheinbar für die Ewigkeit geschaffen, sind seit unerkennlichen Zeiten der Vernichtung preisgegeben. Zahlreich sind die Kräfte der Zerstörung und stetig sind sie am Werke. Sie formen aber auch unablässig am Fuße der Berge und ihnen herabwärts nur Grate und Gipfel und all die märchenhafte Pracht und reiche Gliederung, deren unübersteiglicher Halbber uns zu Bergsteigern werden ließ. Der Vortragende unterhielt seine anwesenden Ausführungen mit einer großen Zahl anekdotischer Eigenaufnahmen von seiner Kammerhand-naturerwerb-toriert. Dieser Bilderlauf erfreute nicht nur durch seine Schönheit, er illustrierte auch in trefflicher Weise die Ausführungen des Vortragenden. Der Vortragende hat ein lebendiges Bild auf den Zuhörern mit

dem durch einen gewaltigen Bergsturz abgetrennten Obersee und dem Giland von St. Bartholomä, das aus dem Gelschiebe des Eisbaches entstanden ist. So gestaltete der Vortragende den Abend ungemein lehr- und genüßreich, und wohlverdient war der dankbare Beifall der Versammlung.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 18. Jan., abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Königsbauer, Müllerstraße 28: Vortrag von Gen. Leutnant von Wundt: „Dämon Matterhorn, der Berg der Berge“ (mit Lichtbildern). Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Vokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
 Dienstag, den 18. Januar 1927
Vortrag von Gen. Leutn. v. Wundt:
Dämon Matterhorn,
der Berg der Berge
 mit Lichtbildern.
 Vortrag beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr. Rechtzeitiges Erscheinen Pflicht. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Erzellenz von Wundt, einer der meistbegehrten alpinen Vortragenden, sprach am letzten Sektionsabend über das Thema „Dämon Matterhorn, der Berg der Berge“. In seinem charakteristischen, gemüthlich und humorvollen Plauderton führte der Vortragende seine Zuhörer in das Reich des Bergdämons ein. Jermatt mit seinen alten Holzhäuschen und modernen Hotelkästen, leuchtend grüne Matten, darüber Fels und Eis in unermeßlichen Weiten und hoch über allem, groß und erhaben, das Matterhorn, der Berg der Berge. Wer den Riesengigant, ist ihm verfallen, sei es im Genügen seltener Bewunderung seiner Größe oder im süßlichen Wagnis am den fagen den Gipfel. Für Wundt hat unter diesem Banne gestanden und er wußte den dämonischen Einfluß dieses Berges in überzeugender Weise zu charakterisieren. Er berichtete eingehend über die interessante Erstigungsgeschichte, schilderte den Kampf Whymers und Carrels um den jungfräulichen Gipfel und die erschütternde Tragödie der ersten Erstigung. Wundt selbst, genoh 1878 zum erstenmal den Anblick des Matterhorns, das sich einem Phantom gleich aus den Wolken hob. Acht Jahre später ward es ihm zum Berg des Schicksals, jedoch in gutem Sinne. In launiger Weise erzählte der Vortragende, wie er im Bannkreise des Matterhorns seine Frau gefunden. Die Hochzeitsreise führte auf den majestätischen Gipfel, der dem jungen Paare ein ausgiebiges Hochzeitsmahl als Angebinde besetzte. Wenige Tage später wurde die Tour, diesmal bei prächtigem Wetter, wiederholt, über dem Gipfel nichts mehr als strahlender Himmel und ringsum eine Hochgebirgswelt von grandiofer Schönheit. Diese seine Bergwelt gab Wundt Anregung und seelischen Schwung zu seiner dichterischen Arbeit, der die alpine Literatur eine Reihe feinsinniger Romane verdankt. Und noch immer drängen die tiefen Eindrücke eines reichen Bergsteigerlebens

Schönheit mit dem Berg, mit dem Erden nach Jekt... die Richtung des Lichtes zu neuer Gestaltung... in den letzten Jahren den Namen. Das Diadem geschrieben... als ein Symbol des höchsten menschlichen Strebens... die persönliche Erlebnis aus der Reiter... Beschreibung der Natur... Seite unter... Besondere... der historisch gewordenen... Dabe... unter... wichtige... in... Wirkungsvoller... Unter... Begeisterung... mit... nicht zu... auf... in... recht... einzu... von dem... f... so gut wie ein... Gebet.

Donnerstag, den 23. Januar 1927
Edelweiß-Ball
 im großen Saale des Stadtkellers
 an der Hochenerstraße 2607
 Beginn 8 Uhr nachm., Ende 1 Uhr früh
 Zutritt nur mit Einladungskarte!

* Sektion Edelweiß. Im großen Saale des Stadtkellers, einem antwortenden Raum, der durch seine geschmackvolle Ausschmückung noch eine festliche Note erhalten, fand der Edelweiß-Ball der Sektion statt. Das Fest, bei dem auch viele der Münchner Schwestersektionen vertreten waren, nahm einen schönen und frohen Verlauf. Es war gelungen, die Besucherzahl der vorhandenen Räumlichkeiten durch beschränkte Einladung anzupassen und dem Ganzen dadurch einen intimen Charakter zu geben. Man konnte daher wirklich und mit Genuß tanzen, so daß wohl auch die Eifrigsten auf ihre Rechnung gekommen sind. Mit Frau Lisa Dent, der Gattin des verdienten Auschussvorsitzenden Karl Dent, eröffnete Vorsitzender Franz Wisneher den Reigen, gefolgt von einer stattlichen Zahl tanztüchtiger Paare. Vorherrschend war die kurze Wachs in bunter Mischung mit vielen originellen Masken und Walltäuscheln. Für die Ballmusik hatte man sich ein gediegenes Streichorchester, die Vereinskapelle des Münchner Männergesangsvereins „Freundkreis“, verschrieben. Unter der bewährten Leitung von Peter Dirsch wurde aus den liebsten alten Walzern alles Schwingende und Klingende hervorgezaubert. Aber auch die Modernen kamen nicht zu kurz, wobei der Rhythmus durch des Streichbasses Grundgewalt mindestens ebenso wirkungsvoll heraustrat, wie bei dem üblich gewordenen Negerkontrabass. In der Pause wurde der „Ringe Tanz“, das rechnende Pferd vorgeführt, getragen und bewegt von zwei Paaren strammen Bergsteigerpaaren in kurzer Wache. Der Tanz erweckte mit seinen Individualitäten allgemeine Begeisterung, in die auch die Betroffenen gerne mit einstimmen. Und als nach Stunden froher Fechtstimmung der letzte Tandler des stimmungsvollen Ballfestes verklungen, ging man zur ungern auseinander, denn es war gemütlich und nett.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mauerstraße 28
 Dienstag, den 1. Febr. 1927, abends 8 Uhr
 Vortrag von **Dr. Robert Koch**
Ägypten von Kairo bis Chartum
 mit Lichtbildern *5.649
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 1. Febr., abends 8 U.
 im Königsbauer Mauerstr. 28. Vortrag von Dr. Robert Koch über Ägypten von Kairo bis Chartum mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Dr. Rudolf Koch sprach am letzten Vortragabend über Ägypten von Kairo bis Chartum. Den Sektionsangehörigen war damit zum ersten Male Gelegenheit geboten, ein dem Alpinismus fernes Thema zu hören. Dr. Koch schilderte seine Reise in dem alten Wunderlande der Pharaonen inheimlich, fesselnd und anregend und erwies sich dabei als gründlicher Kenner der altägyptischen Kultur. Die Reise begann in Alexandria und führte nördwärts von Kairo über Assuan, Diksoz und Karnak nach Chartum. Sie galt in erster Linie den berühmten Wandmalereien altägyptischer Zeit, deren gewaltige Ausmaße die Ausführung solcher Friesenbauten mit den damaligen Hilfsmitteln heute noch rätselhaft erscheinen lassen. In Hand trefflich gelungener Eigenaufnahmen beschrieb der Vortragende eingehend diese Reigen vorstündener Jahrtausende. Er erzählte von den gigantischen Pyramiden von Gizeh und der mächtigen Sphinx, von den sagenhaften Memnonkolossen, der ausgedehnten Tempelanlage von Karnak mit ihren Spinnhallen und Säulenhallen und von vielen anderen bewundernswerten Schöpfungen jener Kunst- und Kulturperiode Ägyptens. Gummigall schilderte er seine Pyramidenbesteigung als eine ziemlich anstrengende Sache. Doch genügt man von den ganz respektablen Höhen dieser „Oasen“ eine Handvoll von eigenartigem Fleis. Die vorgeführten Bilder zeigten die gewaltige Größe und die kunstreiche Gestaltung und Ausschmückung des altägyptischen Bauwerks und hinterließen vielfach, wie beispielsweise das vom Wüstensand verschüttete Tal der Königsgräber, tiefe Eindrücke. Der Redner beschloß seine interessanten Ausführungen mit einer Charakterisierung der Bevölkerung Ägyptens, die hauptsächlich aus Fellachen, Beduinen und Kopten besteht. Die Veranstaltung dankte mit herzlichem Beifall für den lehr- und genussreichen Abend.

* Sektion Edelweiß. Sonntag Erkundungsfahrt auf die Bodenseeligkeit. Leitung: Josef Daimel. Abfahrt 6.20 Uhr früh vom Holzständer Bahnhof nach Neuhaus. Teilnahme unbekannt.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 15. Febr., abends 8 Uhr, im Königsbauer Mauerstr. 28. Vortrag Albert Link über „Skitouren in den Dolomiten“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Ein halbes Glas Wein der Beiträge für 1927, entweder direkt an den Schatzmeister Josef Reisch, Stumpfstr. 33, oder auf das Postkonto der Sektion (München 44283) wird gebeten.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mauerstraße 28
 Dienstag, den 15. Febr. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn Albert Link:
Skitouren in den Dolomiten
 mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen *7912
 Um baldige Eingahlung des Beitrages für 1927 an den Schatzmeister Josef Reisch, Stumpfstr. 33/34, oder auf das Postkonto München 44283 wird gebeten.

Die Sektion Edelweiss hat am letzten Sonntag nachmittags die zahlreichste Teilnehmerzahl und die besten Resultate im Rahmen der alpinen Skiläufe in ihrer Mitte erzielt. Dieser Erfolg ist durch die Dolomiten-Mehrfachlauf in unserer schönen Heimat, die im Rahmen der Sommerferien die besten Skiläufer zusammenbrachte, sowie durch die hervorragende Organisation der Sektion Edelweiss zu danken. In der ersten Bergtour durch die Dolomiten-Gruppen dieses herrlichen Gebirges führten im Sommer das Paradies der Mattersee, neben die Dolomiten auch im Winter unzählige Skiläufer für den bergverfahrenden Skiläufer. Das sind vor allem die zahlreichen Pässe, die Passhöhe und anstrengende Nebenwege von Gruppe zu Gruppe, von Tal zu Tal ermöglichen. Aber auch von reinen Skiberge und Gebieten konnte der Vortragende berichten. So erzählte er von seinen winterlichen Fahrten auf die Plöse bei Drizen, auf die weite, weilige Hochfläche der Eiseralpe am Säiern, von gemessenen Skifreuden auf der Belongis, bei Saß und dem Atvolan. Mehr Anforderungen an das bergsteigerische Können stellte dagegen eine Skibergefahrt auf die Bos; diese führte von Corvara über die Gallonhütte und den Südat auf diesen 3152 m hohen Hauptgipfel der Sella. Der Abstieg wurde über das Plateau und durch das Mittagstal nach Kölschitz durchgeführt. Eine weitere bedeutende Unternehmung bildete die im Winter selten ausgeführte Durchquerung des Trabenanstales vom Valzaregopass aus, wobei die nur bei ganz sicheren Schneebedingungen mögliche Begehung der wilden und lawengefährlichen Trabenanstalsschlucht ziemlich zu schaffen machte. Von all diesen Fahrten hat sich ein reiches Schatz an herrlichen Bildern mitgebracht. In blendender Pracht, leuchtend von Schnee und Sonne, zogen sie in großer Zahl auf der Leinwand vorüber, gleich einem Wintermärchen im Rauberlande der Dolomiten. Vollständige Rundflüchten von aussichtsreichen Höhen, urweltlich wirkende Nisschliffe aus der winterlichen Hochgebirgswelt und stimmungsvolle Bilder aus verschneiten, stillen Bergsteinen entzückten das Auge und hinterließen tiefe Eindrücke. So war nicht in Wort und Bild für die Wintertouristik und für den Besuch unserer deutschen Brüder in Südtirol.

* Sektion Edelweiss, Sonntag Skibusfahrt auf den Spitzstein. Abfahrt Sonntag früh Hauptplatz 5.30, Rückf. 5.47 Uhr nach Oberaudorf. Leitung: Janas Wisnacher. Teilnahme unbefristet. Park miteinnehmen.

* Sektion Edelweiss, Faschingsdienstag, abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstr. 28. Faschingslehraus mit Tanz. Masken oder karnevaleskische Kleidung erwünscht. Eingeladene Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königshauer Müllerstr. 28.
 Faschingsdienstag, abends 8 Uhr
Faschingslehraus
 mit Tanz.
 Masken oder karnevaleskische Kleidung erwünscht
 Eingeladene Gäste willkommen. *10743

* Sektion Edelweiss, Sonntag Skibusfahrt auf Dolomiten. Abfahrt Sonntag früh Hauptplatz 5.30, Rückf. 5.47 nach Oberaudorf. Leitung: Josef Hammer. Teilnahme unbefristet.

* Sektion Edelweiss, Dienstag, 15. März, abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstr. 28. Vortrag von Anton Verberger über "Sonntagsausflüge im Karwendel, Wetterstein und in den Bestalern". Gelegenheit zur Beitragszahlung und zur Bestellung des Jahrbuches 1927.

Sektion Edelweiss Lokal: Königshauer Müllerstr. 28.
 Dienstag, den 15. März 1927, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn **Anton Verberger**
Sonntagsausflüge im Karwendel, Wetterstein und in den Bestalern
 mit Lichtbildern *12440
 Eingeladene Gäste willkommen!
 Gelegenheit zur Beitragszahlung und zur Bestellung des Jahrbuches 1927.

* Sektion Edelweiss. Am letzten Sektionsabend sprach Anton Verberger über "Sonntagsausflüge im Karwendel, Wetterstein und in den Bestalern". Der Vortragende erwies sich als gründlicher Kenner der genannten Gebirgsgruppen. Er vermied es jedoch, längst bekannte Fahrten zu schildern und verlegte sich mit bestem Erfolge darauf, die Schönheit und das Charakteristische dieser Gebiete seinen Zuhörern zu vermitteln. Einleitend stellte der Redner die drei Gruppen mit besonders typischen Lichtbildern einander vergleichend gegenüber. Das Karwendel mit seinen hoch eingelagerten Karren, den Wetterstein mit seinen scharf ausgeprägten Grat und tief eingeschnittenen Tälern und die Bestalern mit den steilen, bis zur Gipfelhöhe reichenden Grasflanken. In zwangloser Wanderung führte er sodann die Versammlung in die schönsten Zelle der drei Gebiete. Untergehend und vielseitig wußte er dabei zu plaudern und was er im Lichtbilde zeigte, wurde der Absicht des Vortrages in vollem Maße gerecht. Es war ausgesuchte Bergeschönheit, künstlerisch erfasst und lichtbildnerisch auf einer beachtenswerten Höhe. Mit entzückenden Bildern aus der Tier- und Pflanzenwelt trat der Vortragende warmherzig für deren Schutz und Schonung ein, für wahre Bergsteiger eine Selbstverständlichkeit. Den Abschluss des Vortrages bildete ein besonderes Kapitel über phototechnische Fragen. Aus seinem reichen Erfahrungsschatz gab der Redner viele wertvolle Winke und unterstützte diese überzeugend durch praktische Beispiele auf der Leinwand.

* Sektion Edelweiss, Dienstag, abends 8 Uhr im Königshauer, Müllerstr. 28. Sektions-Sprechabend. Nur für Mitglieder und deren Damen. Beste Gelegenheit zur Beitragszahlung und zur Bestellung des Jahrbuches 1927. Voranzeige: Dienstag kein Sektionsabend.

Sektion Edelweiss Lokal: Königshauer Müllerstr. 28.
 Dienstag, den 5. April 1927, abends 8 Uhr
Sektions-Sprechabend
 Nur für Mitglieder und deren Damen.
 Beste Gelegenheit zur Beitragszahlung und Bestellung des Jahrbuches 1927.
 Voranzeige: Dienstag, den 19. April (Osterdienstag) kein Sektionsabend. *12006

* Sektion Edelweiss. Am Osterdienstag fällt der Sektionsabend aus. Der nächste und letzte Vortragabend des Winterhalbjahres findet am Dienstag, 8. Mai, im Königshauer statt.

Sektion Edelweiss Lokal: Königshauer Müllerstr. 28.
 Osterdienstag
kein Sektionsabend
 Nächster und letzter Vortragabend des Winterhalbjahres am Dienstag, den 8. Mai.

... * Sektion Edelweiß, Dienstag, 21. Juni: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Anmeldungen zur Teilnahme an der Hauptversammlung des D. u. Oc. Alpenvereins in Wien und der Donaufahrt werden an diesem Abend entgegengenommen. Ausgabe der Tourenbücher. Wegen Neuordnung der Bücher wird um umgehende Rückgabe ausgeleihener Bücher u.ä. gebeten. Sonntag, 26. Juni: Führungsbereifahrt auf die Ruchentöpfe. Führer: Josef Baimeier, Poststr. 28/3.

* Sektion Edelweiß, Pfingsten: Führungsbereifahrt in die Spiergrube im Karwendel. Abfahrt Samstag nachm. 14.30 Uhr mit Sonntagstarke Plais (Mittlerwaldbahn). Führer: Ignaz Wisneger, Poststr. 40/2. Anmeldung erforderlich.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 8. Mai 1927, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn **Hermann Einsele**:
Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen
mit Hochalpen
Recher Vortrag des Winterbahngäuses.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *23659

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
1. mit 6. Juni 1927:
Pfingstbergfahrt
in das Spiergebiet im Karwendel.
Abfahrt Samstag nachm. 14.30 Uhr mit Sonntagstarke Plais (Mittlerwaldbahn). Führer: Ignaz Wisneger, Poststr. 40/2. Anmeldung erforderlich. *23753
Pfingstdienstag keine Zusammenkunft.

* Sektion Edelweiß, Gelegenheitlich des letzten Sektionsabends beschloß Herrmann Einsele die Vortragsreihe des Winterhalbjahres. Er sprach über eine „Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen“, die er zu Pfingsten 1923 mit einigen Freunden ausgeführt hat. Einleitend beschrieb der Vortragende Lage und geologischen Aufbau dieser schönen Gebirgsgruppe des Pinzgaues, die auf verhältnismäßig kleiner Grundfläche 40 Erhebungen über 2000 m aufweist. Ausgangspunkt für die Bergfahrt war Hochflizen und die Marchandalm, im Westen unter den Marchandspitzen prächtig gelegen, der glünstige Stützpunkt. Von hier aus wurden an den ersten zwei Tagen Erkundungsfahrten unter Mitnahme einiger Gipfelerhebungen ausgeführt und die Möglichkeit der Durchquerung auf Schneeschuhen festgestellt. Am dritten Tage, Pfingstmontag, wurde dann in löstündiger, anstrengender Arbeit die Fahrt von der Marchandalm zu der 2033 m hoch gelegenen Passauerhütte in der Hochgrube ausgeführt und dabei wiederum mehrere Gipfel der Leoganger mit den Skiern erstiegen. Diese Tour zählt für Bergsteiger wohl zu den schönsten und genußreichsten Stibergfahrten. Das wechselvolle Gelände fordert Bergereifahrung, bietet aber auch prächtige Skitummelplätze, wie das Ebersbergkar. In fesselnder Weise erzählte der Redner von dieser Pfingstfahrt und die lebhafteste Schilderung ließ die Zuhörer all die Freuden und Leiden der Unternehmung miterleben. Wohlgelungene Eigenaufnahmen des Vortragenden zeigten die formenreiche Eigenart und winterliche Schönheit der Leoganger Steinberge, gefolgt von einer Reihe sommerlicher Bilder aus den verschiedensten Gebieten unserer heimatlichen Bergwelt. So wurde der Abend zu einem Abschied von den Freunden des Winters mit der tröstlichen Aussicht auf die den Felsgänger und Kletterer erwartenden Herrlichkeiten.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 21. Juni: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Anmeldungen zur Teilnahme an der Hauptversammlung des D. u. Oc. Alpenvereins in Wien und der Donaufahrt werden an diesem Abend entgegengenommen. Ausgabe der Tourenbücher. Wegen Neuordnung der Bücher wird um umgehende Rückgabe ausgeleihener Bücher u.ä. gebeten. Sonntag, 26. Juni: Führungsbereifahrt auf die Ruchentöpfe. Führer: Josef Baimeier, Poststr. 28/3.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 21. Juni 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Entgegennahme von Anmeldungen z. Donaufahrt und zur Hauptversammlung des D. u. Oc. A. V. in Wien. Ausgabe der Tourenbücher. Bekanntgabe der nächsten Führungsbereifahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *23462

* Sektion Edelweiß, Sektionsbergfahrten: am 25. und 26. Juni Musterstein-Westart. Führer: Adolf Erass. Treffen 14.15 Uhr am Starnberger Bahnhof (Haupteingang). Abfahrt 14.30 Uhr nach Garmsitz. Am 26. Juni Ruchentöpfe. Führer: Josef Baimeier. Abfahrt 5.10 Uhr nach Geitau.

* Sektion Edelweiß, Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Ausgabe der Tourenbücher und Bekanntgabe der nächsten Führungsbereifahrten.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Juli 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal. *3698?
Ausgabe der Tourenbücher. Bekanntgabe der nächsten Führungsbereifahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß, Die Vortragsreihe des Winterhalbjahres ist abgeschlossen. Während der Sommermonate finden zwanglose Zusammenkünfte regelmäßig am ersten und dritten Dienstag im Monat im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, statt. Beginn Dienstag, 17. Mai. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß, Sonntag, Führungsbereifahrt auf die Westliche Karwendelspitze. Abfahrt Sonntag früh 5 Uhr mit Sonntagstarke Mittlerwald. Führer: Ignaz Wisneger, Poststr. 40/2. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 17. Mai 1927 *36
zwanglose Zusammenkunft. *933
Während der Sommermonate finden an jedem 1. u. 3. Dienstag im Monat zwanglose Zusammenkünfte statt.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 19. Juli: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal, Königsbauer, Müllerstraße 28. Bekanntgabe der nächsten Sektionsbergfahrten etc. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. August 1927
Zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Führungsbereis-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *4072

* Sektion Edelweiß, Sonntag, Sonntag 20./21. Sept.
Ebnathalbergfahrt zur Wilben Fäher (Gannet Gabel-
fäher). Führer Josef Hammerl, Hochstraße 28/3. Abfahrt
Sonntag 11 Uhr vom Hof über 1430 Wetzstein Ostf.
mit Sonntagstarke Aufstieg. Treffpunkt im Nachkom-
mende Ginterbärenbad. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Dienstag zwanglose Zusammen-
kunft im Sektionslokal Königsbauer, Müller-
straße 28. Besprechung der nächsten Sektionsbergs-
fahrten usw. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 2. August 1927
Zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Führungsbereis-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *4072

* Sektion Edelweiß. Nächste Sektionsbergsfahrten:
13./15. Aug. Hochblassen-Höllentalbitten-Burgstiege.
Führer: Ignaz Wisniewer, Hochstraße 40/2. Abfahrt
Sonntag 13. Aug. 14.30 Uhr nach Garmisch.
20./21. Aug. Heberstein der Alperskette. Führer:
Josef Hammerl, Hochstraße 28/3. Abfahrt Sonntag
20. Aug. 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme bei
beiden Touren beschränkt. Anmeldung unbedingt er-
forderlich. — 2. Septemberwoche Bergfahrten im Kar-
wendel. Führer Adolf Erass nimmt Anmeldungen
hierzu am nächsten Sektionsabend entgegen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag zwanglose Zusammen-
kunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Sektions-
bergsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 7. August 1927
Zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Führungsbereis-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *4072

* Sektion Edelweiß München. 3./4. Sept. Sektions-
bergsfahrt im Pauer. Hochblassen. Führer Brunner.
Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung unter Nr.
2892613. — Die für 4. Sept. festgesetzte Tour (Mitter-
fald) unterbleibt. — Dienstag, 6. Sept. Zwanglose
Zusammenkunft im Sektionslokal. Königsbauer,
Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsbergs-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. September 1927
Zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Führungsbereis-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *4072

* Sektion Edelweiß. Die Zubringsbergsfahrt auf
die Abtamsbergspitze wurde auf kommenden Sonntag
verlegt. Abfahrt Sonntag 14 Uhr mit Sonntagstarke
Aufstieg. Übernachtungen in Durchschlüssen. Anmeldung
beim Führer Hans Brunner, Tel. 2892/613.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 20. September 1927
Letzte zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen. *5036
Voranzeige: Dienstag, den 4. Okt. 1927
Beginn des Winterhalbjahres.

* Sektion Edelweiß. Dienstag letzte zwanglose Zu-
sammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müller-
straße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. — Voranzeige: Dienstag, 4. Okt.,
Beginn des Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. Okt. 1927, abends 8 Uhr
Bericht des Vorsitzenden über die
53. Hauptversammlung des D. u. De.
A. B. in Wien. *54780
Anschließend gefällige Unterhaltung. Aus-
gabe von Tourenbüchern. Damen der Mit-
glieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag abends 8 Uhr im
Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag des Vorsitzenden
Ignaz Wisniewer über „Passau und die Donaufahrt
nach Wien“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder
und eingeführte Gäste willkommen. Die Tourenbücher
sollen mit 31. Dez. abgeschlossen und eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 18. Okt. 1927, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Ignaz Wisniewer:
Passau und die Donaufahrt nach Wien
mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. Die Tourenbücher sollen mit
31. Oktober 1927 abgeschlossen und eingereicht
werden. *57607

* Sektion Edelweiß. Die wiederbeginnen-
den Winterabende wurden eingeleitet mit einem um-
fassenden Bericht des Vorsitzenden Ignaz Wis-
niewer über den erfreulichen Verlauf der
53. Hauptversammlung des D. u. De. A. B. in
Wien. Auch den darauffolgenden ersten Vor-
tragsabend füllte der Vorsitzende aus. Er sprach
zu den zahlreich erschienenen Gästen und Mit-
gliedern über „Passau und die Donaufahrt nach
Wien“. Diese, von der Sektion Passau veran-
staltete Fahrt war eine sinnige Einleitung zur
Wiener Tagung, die neben den berufstätigen
Zielen auch den Naturschutz und den Heimat-
gedanken als Zweck und Ziel des Alpenvereins
festsetzt hat. Ist doch gerade die Donaufahrt
mit den sich bietenden prächtigen Bildern stiller
und unberührter Natur besonders geeignet die
Freude an der schönen deutschen Heimat und da-
mit auch die Liebe zu ihr zu wecken. In schön-
färbig ausgearbeitetem Vortrag gab der Redner
zunächst ein anschauliches Bild der alten Bi-
schöfstadt Passau. Als Ausgangspunkt zum
Bayerischen Wald sprach er am Zusammenfluss
von Donau, Dan und Riß geradeherzigen zum
Passau seiner landschaftlich ungemein reizvollen

Umgebung. Es ist aber auch reich an ehrwürdigen und sehenswerten Bauwerken und die trümen und budligen Gassen und Gäßchen bergen malerische Winkel von hohem Reiz. Und hier die Innseite der Stadt in der auch den Besuchern der Wiener Tagung gebotenen Zeitbeleuchtung geschaut, wird dieses zauberhafte Bild so rauch nicht vergessen. Die Donaufahrt selbst nahm an dem prächtigen Spätsommertag, der ihr bezeichnend, einen glänzenden Verlauf. In zwölfstündiger Fahrt brachte die festlich beslaggte „Schönbrunn“ auf dem Nibelungenstrom die Festteilnehmer nach Wien. Die Bevölkerung des Donautales zeigte lebhaftes und frohe Anteilnahme und die Fahrt durch die herrliche und sagenreiche Wachau glich einem Triumphzuge. Unter dem Jubel der die Ufer säumenden Bewohner zog hier das Schiff seine Bahn. Und welcher Reichtum an Natur Schönheit und Romantik bietet sich während der Fahrt dem trunkenen Auge. Der stille Strom, die waldigen Berge, stolze Burgen und Schlösser, prächtige Kirchen und Klöster. Es gelang dem Redner, die dabei gewonnenen tiefen Eindrücke seinen Zuhörern wirkungsvoll zu übermitteln. Gewissenhaft führte er sie an den mehr als 60 Siedelungen vorüber, unter denen der imposante Stiftsbau von Melk, die hochragende Kuenringerburg Aggstein, Spitz mit dem Taufendeimerberg und das malerische Dürnstein als die prächtigsten Schaustücke glänzen. An Hand eines ausgezeichneten Lichtbildermaterials zeigte er den herrlichen landschaftlichen Rahmen der Talsfahrt, sowie reizende Ausschnitte kleinstädtischer Jöhlen aus den Uferorten, wie sie uns auf den Wilderitz Meißner Spitzwegs so beschaulich und anheimelnd entgegenlachen. Auch der hohen kultur- und kunstgeschichtlichen Bedeutung dieses uralten Siedlungsgebietes wurde der Vortragende gerecht mit trefflichen Hinweisen auf die kostbaren Schätze, die die zahlreichen Burgen und Klöster heute noch bergen. So wurde der Vortrag zu einem geschlossenen Ganzen voll werbender Kraft.

* Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 1. Nov., fällt der Sektionsabend wegen des Allerheiligentages aus. Nächster Vortragabend Dienstag, 15. Nov. An diesem Abend wollen die Tourenbücher abgeschlossen mit 31. Okt. einschließlich eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. Nov. 1927, Allerheiligen
kein Sektionsabend.
Nächster Vortragabend Dienstag, den
15. November 1927.
An diesem Abend wollen die Tourenbücher
abgeschlossen mit 31. Okt. 1927, eingereicht werden.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 8 Uhr im Königshauer Müllerstr. 28. Vortrag von Dr. S. Weiser: „Winterracht in den Bergen“ mit Eigenaufnahmen. Damen der Mitglieber und eingeladete Gäste willkommen. Abgabe der Zeitschriften für 1927 und Entgegennahme der Tourenbücher. Vorsitzende: Dienstag, 6. Dez., ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 15. Nov. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn Dr. S. Weiser:
Winterracht in den Bergen
mit Eigenaufnahmen. 31610
Damen der Mitglieber und eingeladete Gäste
willkommen.
Abgabe der Zeitschriften für 1927 und
Entgegennahme der Tourenbücher.
Vorsitzende: Dienstag, den 6. Dez. 1927
ordentliche Hauptversammlung.

* Sektion Edelweiß. Ein Meister der Lichtbildkunst, Dr. Hans Weiser, sprach am letzten Vortragabend über „Winterracht in den Bergen“. Das zeitgemäße Thema hatte eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft angezogen, die dem Vortragenden mit Begeisterung in das Märchenreich des Winters folgte. Im ersten Teil seiner gehaltenen Ausführungen unterstrich der Redner die erstaunliche Umwertung, die der Begriff Winter im Wandel der Zeiten erfahren hat. So wurde aus dem gefürchteten Bergwinter mit seinen Schrecken das lichterfüllte Schneeparadies und wo einst wenige besonders Wagemutige dem Grimme des Winters krochten, tummeln sich heute Tausende in Sonne und Sonne. Vor Jahrzehnten schon hat der Bergsteiger die Schönheit des Bergwinters entdeckt, der flüchtige Ski aber hat diese Welt erst den Massen erschlossen. Das winterliche Hochgebirge jedoch wird stets das unbefruchtete Reich des bergfahrenen Hochtouristen bleiben. Mit poetischen Worten wußte der Redner die zauberhafte Schönheit des Winters zu schildern. Der Blütenausbruch des Frühlings und der bunt leuchtende Herbst müssen verblaffen vor der strahlenden Pracht sonniger Wintertage in den Bergen. Der Vortragende pries den Winter als die schönste Jahreszeit und wer das nicht schon selbst empfunden, dem hätten es die herrlichen Lichtbilder gesagt, die im zweiten Teil des Abends in statlicher Zahl von der Leinwand grühten. Von seinen zahlreichen Skibergfahrten erzählend, führte der Redner seine Zuhörer von den heimatischen Vorbergen bis zur weißen Silberetta und zeigte ihnen auf diesem Wege die ganze Pracht des winterlichen Raubers. Daß er dabei fast zuviel des Schönen geboten, wurde man erst an der vorgerückten Stunde gewahr, in der die Versammlung ihren Dank für den ungemein genussreichen Abend mit einem kräftigen Bergweil abstatte konnte.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 20. Nov.: Sektionsbergfahrt auf den Breitenstein. Abfahrt früh 5.10 Uhr vom Holzschirner Bahnhof mit Sonntagskarte Geitau. Führer Hans Großsch (Tel. 72638, G. Friedrich). Teilnahme unbeschränkt, bei gutem Schneeverhältnissen Skiausruftag.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.
Ordentliche
Haupt-Versammlung

Tagungs-Ordnung:

1. Verhandlungsprotokoll 1926
2. Jahresbericht 1927
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters
4. Beiträge und Voranschlag 1928
5. Event. Satzungsänderung und Anträge
6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.

Anträge bis spätestens 29. November an den Vorsitzenden Ignaz Wisniewski, Poststr. 40/2

Zutritt nur für Mitglieder!

Noch ausstehende Bergfahrten-Berichte für diesen Abend bestimmt und dringend erbeten! 321793 Der Ausschuss.

* Sektion Edelweiß. Die ord. Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. Dez., abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstr. 28, statt. Tagesordnung: 1. Verhandlungsprotokoll von 1926; 2. Jahresbericht 1927; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beiträge und Voranschlag für 1928; 5. Event. Satzungsänderung und Anträge; 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte wollen an diesem Abend eingereicht werden.

Umgebung. Es ist aber auch reich an ehrwürdigen und sehenswerten Bauwerken und die krummen und budligen Gassen und Gäßchen bergen malerische Winkel von hohem Reiz. Und wer die Innseite der Stadt in der auch den Besuchern der Wiener Tagung gebotenen Festbeleuchtung geschaut, wird dieses zaubervolle Bild so rasch nicht vergessen. Die Donaufahrt selbst nahm am dem prächtigen Spätsommertag, der ihr beschieden, einen glänzenden Verlauf. In zwölftägiger Fahrt brachte die festlich besagte „Schönbrunn“ auf dem Nibelungenstrom die Festteilnehmer nach Wien. Die Bevölkerung des Donaitales zeigte lebhaftes und frohe Anteilnahme und die Fahrt durch die herrliche und sagenreiche Wachau glied einem Triumphzuge. Unter dem Jubel der die Ufer säumenden Bewohner zog hier das Schiff seine Bahn. Und welcher Reichtum an Naturschönheit und Romantik bietet sich während der Fahrt dem trunkenen Auge. Der milde Strom, die waldigen Berge, stolze Burgen und Schlösser, prunkende Kirchen und Klöster. Es gelang dem Redner, die dabei gewonnenen tiefen Eindrücke seinen Zuhörern wirkungsvoll zu übermitteln. Gewissenhaft führte er sie an dem mehr als 60 Stadelungen vorüber, unter denen der imposante Stifftsbau von Melk, die hochragende Ruenningerburg Aggstein, Spitz mit dem Lausendeimerberg und das malerische Dürnstein als die prächtigsten Schaukulde glänzen. An Hand eines ausgezeichneten Sichtbühnenmaterials zeigte er den herrlichen landschaftlichen Rahmen der Talsfahrt, sowie reizende Ausschnitte kleinstädtischer Dörfler aus den Uferorten, wie sie uns auf den Bildern Meister Spitzwegs so beschaulich und anheimelnd entgegenlachen. Auch der hohen kultur- und kunstgeschichtlichen Bedeutung dieses uralten Stadelungsgebietes wurde der Vortragende gerecht mit trefflichen Hinweisen auf die kostbaren Schätze, die die zahlreichen Burgen und Klöster heute noch bergen. So wurde der Vortrag zu einem geschlossenen Ganzen voll werbender Kraft.

* Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 1. Nov., fällt der Sektionsabend wegen des Allerheiligensfestes aus. Nächster Vortragabend Dienstag, 15. Nov. In diesem Abend wollen die Tourenbücher, abgeschlossen mit 31. Okt. einschließl., eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. Nov. 1927 (Allerheiligens)
kein Sektionsabend.
Nächster Vortragabend Dienstag, den
15. November 1927. *6044
In diesem Abend wollen die Tourenbücher,
abgeschlossen mit 31. Okt. 1927, eingereicht werden.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 8 Uhr im „Königsbauer“, Müllerstr. 28. Vortrag von Dr. G. Pfeifer: „Winternacht in den Bergen“ mit Eigenaufnahmen. Damen der Mitglieber und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der bestellten Reisekarten für 1927 und Entgegennahme der Tourenbücher. — Voranzeige: Dienstag, 6. Dez., ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 15. Nov. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn Dr. G. Pfeifer:
Winternacht in den Bergen
mit Eigenaufnahmen. 215 21
Damen der Mitglieber und eingeführte Gäste
willkommen.
Abgabe der Reisekarten für 1927 und
Entgegennahme der Tourenbücher.
Voranzeige: Dienstag, den 6. Dez. 1927
ordentliche Hauptversammlung.

* Sektion Edelweiß. Ein Meister der Sichtbühnenkunst, Dr. Hans Pfeifer, sprach am letzten Vortragabend über „Winternacht in den Bergen“. Das zeitgemäße Thema hatte eine überaus zahlreiche Zuhörerzahl angezogen, die dem Vortragenden mit Begeisterung in das Märchenreich des Winters folgte. Im ersten Teil seiner gehaltvollen Ausführungen unterstrich der Redner die erstaunliche Umwertung, die der Begriff Winter im Wandel der Zeiten erfahren hat. So wurde aus dem gefürchteten Bergwinter mit seinen Schrecken das lichterfüllte Schneeparadies und wo einst wenige besonders Bagemütige dem Grimme des Winters trösteten, tummeln sich heute Tausende in Schnee und Sonne. Vor Jahrzehnten schon hat der Bergsteiger die Schönheit des Bergwinters entdeckt, der flüchtige Ski aber hat diese Welt erst den Massen erschlossen. Das winterliche Hochgebirge jedoch wird stets das unbestrittene Reich des bergfahrenen Hochtourenisten bleiben. Mit poetischen Worten mußte der Redner die zauberhafte Schönheit des Winters zu schildern. Der Blütenrausch des Frühlings und der hant leuchtende Herbst müssen verblissen vor der strahlenden Pracht sonniger Wintertage in den Bergen. Der Vortragende pries den Winter als die schönste Jahreszeit und wer das nicht schon selbst empfunden, dem hätten es die herrlichen Sichtbilder gesagt, die im zweiten Teil des Abends in stattlicher Zahl von der Leitwand grüßten. Von seinen zahlreichen Skibergfahrten erzählend, führte der Redner seine Zuhörer von den heimatlichen Vorbergen bis zur weißen Silberetta und zeigte ihnen auf diesem Wege die ganze Pracht des winterlichen Zaubers. Daß er dabei fast zuviel des Schönen geboten, wurde man erst an der vorgerückten Stunde gewahr, in der die Versammlung ihren Dank für den ungemein genussreichen Abend mit einem kräftigen Bergbeil abstatten konnte.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 20. Nov.: Sektionsbergfahrt auf den Breitenstein. Abfahrt früh 5.10 Uhr vom Holztauer-Bahnhof mit Sonntagstarke Seitan. Führer Hans Grösch (Tel. 72638: C. Friedrich). Teilnahme unbeschränkt, bei guten Schneeverhältnissen Skiausstattung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.
Ordentliche
Haupt-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Verhandlungsniederschrift 1926
2. Jahresbericht 1927
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters
4. Beträge und Voranschlag 1928
5. Event. Satzungsänderung und Anträge
6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.
Anträge bis spätestens 29. November an den
Vorstandesgenossen Wisniewer, Hofstr. 40/2
 Zutritt nur für Mitglieder!
Noch ausstehende Bergfahrten-Berichte für
diesen Abend bestimmt und dringend erbeten!
321793 Der Ausschuss.

* Sektion Edelweiß. Die ord. Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. Dez., abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28, statt. Tagesordnung: 1. Verhandlungsniederschrift von 1926; 2. Jahresbericht 1927; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beträge und Voranschlag für 1928; 5. Evtl. Satzungsänderung und Anträge; 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte werden an diesem Abend eingereicht werden.

Sektion Edelweiss Kolon: Königsbäuer
Wallerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.
Ordentliche Hauptversammlung
Eintritt nur für Mitglieder.
Noch ausstehende Bergfahrberechtigte woher
mit diesem Abend eingereicht werden. 382256

* Sektion Edelweiss. Die ordentliche Hauptversammlung war gut besucht und erledigte die Tagesordnung in erfreulicher Einnützigkeit. Dem vom Vorsitzenden W i s m e y e r erhaltenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl nur einen geringen Rückgang erfahren hat. Dagegen hat die eigentliche Aufgabe der Sektion die bergsteigerische Tätigkeit, abermals einen weiteren Aufschwung genommen, der beweist, daß sich der Mitgliederabgang meist auf die bergsteigerisch nicht tätigen Mitglieder beschränkt. Die Steigerung der alpinen Betätigung ist ein Verdienst der beiden Tourenwarte Heinrich Schmidt und Josef Haimler, die sich leider aus beruflichen Gründen für diese so erfolgreich betreuten Aemter im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stellen können. Schachmeister Reisch gab einen ausführlichen Bericht über die Vermögenslage, erhielt Entlastung und den Dank der Versammlung für seine erspriechliche Amtsführung. Der Beitrag für 1928 wurde auf 10 M. festgesetzt einschließlich des Bezuges der Mitteilungen des D. O. A. B. Die Wahl des Ausschusses brachte einige Veränderungen. Es wurden einstimmig und durch Zuzug gewählt: Vorsitzender Ignaz Wisniewer, Schriftführer Hans Brunner, Schachmeister Josef Reisch, 1. Tourenwart und Milcherer Adolf Eratz, 2. Tourenwart Hans Grötsch, Reugwart Christoph Friedrich, Weißer Karl, Dent, Hans Raab und Peter Mühlbacher. Die Revisoren Josef Schneider und b. Schweinis wurden wiedergewählt. Den zurückgetretenen beiden Tourenwarten und dem langjährigen verdienten Ausschussmitglied Gottlob Fial wurde der Dank und die ehrende Anerkennung der Sektion ausgesprochen. Mit einem kräftigen Verabschiedung auf die Sektion und den Gesamtverein schloß der Vorsitzende die Versammlung, deren kurze Dauer den Teilnehmern noch längeres, gemüthliches Beisammensein ermöglichte.

* Sektion Edelweiss. In der Weihnachtswoche fällt der Sektionsabend aus. Nächster Vortragsabend am Dienstag, 8. Jan. — In den Weihnachtsfeiertagen Silberfahrt auf Hochgern und Hochfella. Abfahrt am Sonntag, 25. Dez., früh 6.29 Uhr nach Marquarstein. Teilnahme unbeschränkt. Anmeldung und Näheres beim Führer Hans Döpf, Tel. 20386.

* Sektion Edelweiss. Adolf Eratz führt an Weihnachten eine zweite Silberfahrt ins Krzmann. Anmeldung und Näheres unter Tel. 2892/613.

Sektion Edelweiss Kolon: Königsbäuer
Wallerstraße 28
Dienstag, den 20. Dezember 1927
mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest
kein Sektions-Abend.
Nächster Vortrags-Abend am Dienstag,
den 8. Januar 1928.
Weihnachts-Silberfahrt Hochgern-Hochfella. / Abfahrt Sonntag früh 6.29 Uhr nach Marquarstein. Führer Hans Döpf, Tel. 20386